

Ausgewählte Referenzen

Hamburg, Boulevard Lohbrügge



Auftraggeber:
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirk Bergedorf
Kampweg 4
21035 Hamburg

Bearbeitungszeitraum:
2006 bis laufend

Unsere Leistungen:
Verkehrsplanung und verkehrliche
Beratung
Objektplanung Verkehrsanlagen
Leistungsphasen 3 bis 6

Die „Alte Holstenstraße“ zwischen Ernst-Mantius-Straße und Ludwig-Rosenberg-Ring ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Bergedorf und Lohbrügge.

Derzeit ist dieser Straßenabschnitt stark geprägt von Verkehr, einsch. rund 1.000 Bussen täglich, die den ZOB Bergedorf bedienen. Die zu schmalen Nebenflächen hatten erhebliche Defizite in den Vorzonen der Geschäfte, für Fußgänger und wartende Fahrgäste.

Im Zusammenhang mit dem Neubau des ZOB Bergedorf wurde in einem Moderationsverfahren, an dem Vertreter der Stadtverwaltung, Anwohner und Mitglieder der politischen Gremien teilnahmen, ein Konzept für die Umgestaltung dieses Abschnitts erarbeitet.

Begleitet wurde das Verfahren für die verkehrlichen Aspekte von M+O sowie den Architekten Loosen, Rüschoff + Winkler als Stadtplaner sowie Burkhard Wand für die Lichtplanung. Als Ergebnis wurde ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (20 km/h) erarbeitet, in dem durch die Reduzierung der Querschnittsbreite der Fahrbahnen unter Beachtung der Anforderungen des Busverkehrs deutlich breitere Vorzonen vor den Geschäften geschaffen werden. In diesen neuen Nebenflächen entstanden Räume für Bäume, Stadtmobiliar, größere Warteflächen an den Haltestellen und damit eine deutlich verbesserte Aufenthaltsqualität.

M+O hat zusammen mit Loosen, Rüschoff + Winkler als Subunternehmer in 2010 die Planungen ab Lph 3 HOAI (Entwurfsplanung) durchgeführt. Der Straßenabschnitt wurde von September 2010 bis Dezember 2010 unter dem Begriff "Boulevard Lohbrügge" umgebaut. Die Einweihung fand am 03. Dezember 2010 statt.

